



ÜBERREICHT VON IHREN ZAHNFLEISCH-PROFIS

Zahnärzte Dr. Vera und Dr. Holger Hüttemann
Hauptstr. 32
77830 Bühlertal

Telefon: 07223 99 15 15
Fax: 07223 99 15 16

E-Mail: termine@zahnarzt-huettemann.de

Praxiszeiten

Montag	07.30 - 19.30 Uhr
Dienstag	07.30 - 19.30 Uhr
Mittwoch	07.30 - 19.30 Uhr
Donnerstag	07.30 - 19.30 Uhr
Freitag	07.30 - 18.00 Uhr

ZIEL EINER PARODONTITIS-THERAPIE

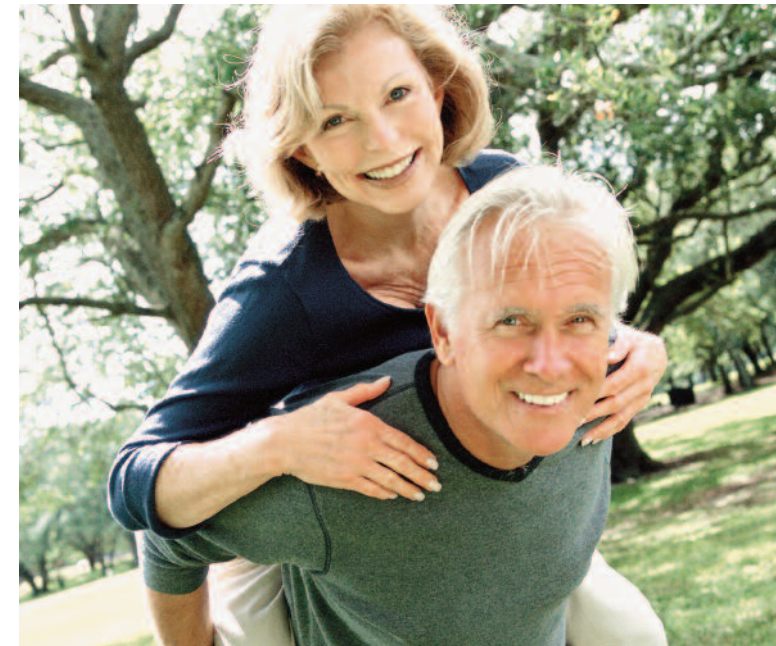
- die Erkrankung aufhalten
- den Knochenverlust zum Stillstand bringen
- lebenslanger Zahnerhalt

DAUER EINER PARODONTITIS-THERAPIE

Die parodontale Erkrankung des Zahnhalteapparates besteht lebenslänglich fort. Daher bedarf es einer lebenslangen Betreuung und Zusammenarbeit.

INFO PARODONTITIS

„wenn dem Zahn sein Bett nicht mehr gefällt...“



hüttemann



ihre zahnärzte

WAS IST EINE PARODONTITIS?

Die Parodontitis ist eine bakterielle Infektion des Zahnhalteapparates. In der Folge baut sich der Kieferknochen ab, die Zähne werden locker und fallen schließlich aus.

WODURCH ENTSTEHT EINE PARODONTITIS?

Ursache für eine solche Parodontalerkrankung sind Bakterien, die sich zwischen Zahn und Zahnfleisch ansammeln. Werden diese bakteriellen Beläge (Plaque) nicht durch gründliche Reinigung mit Zahnbürste und Zahnseide entfernt, bilden sie einen verfilzten Belag. Mit der Zeit kommt es zu Rötung, Schwellung und Blutungsneigung des Zahnfleisches.

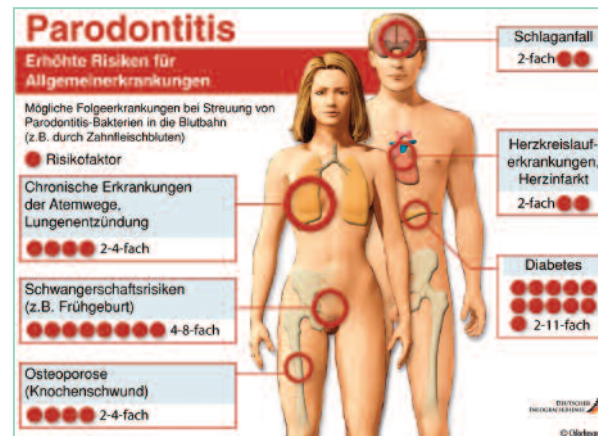


Wird dies nicht behandelt, kann die Entzündung die Fasern, die die Zähne mit dem Kieferknochen verbinden, zerstören und im weiteren Verlauf zum Knochenabbau führen. Ohne Fasern und Knochen beginnen sich die Zähne zu lockern und gehen möglicherweise verloren.



WELCHE RISIKEN HAT EINE SOLCHE PARODONTITIS FÜR DEN KÖRPER?

Die Parodontitis gefährdet nicht nur Ihre Zähne, sie bringt auch Risiken für den gesamten Organismus mit sich. Die Gesamtfläche der einzelnen Parodontien zusammen ist mit der Handinnenfläche vergleichbar. Diese offene Wunde ist dick mit Bakterien besetzt. Parodontitis ist eine chronische Entzündung die meist schmerzarm verläuft. Darum wird sie oft zu spät vom Betroffenen wahrgenommen. Über diese Wunde können Bakterien und Toxine in den Körper gelangen und schwerwiegende Folgen haben:



WIE KANN MAN EINE PARODONTITIS BEHANDELN?

Dem schicksalhaften Verlust von Zähnen kann durch richtige Mundhygiene und präventive Therapien von Zahnarzt und Prophylaxefachkraft erfolgreich begegnet werden. Die erfolgreiche Therapie der Parodontitis, d.h. ein Stoppen des Knochenabbaus, kann nur in lebenslanger Teamleistung zwischen Zahnarzt, Prophylaxemitarbeitern und Ihnen gelingen. Bei Nachlassen der Zusammenarbeit ist jederzeit ein Rückfall (Rezidiv) möglich.

UNSER THERAPIEKONZEPT

Nach sorgfältiger Diagnostik werden entsprechend dem Schweregrad der Entzündung die fein abgestuften Therapieschritte zusammen mit Ihnen besprochen und terminiert.

FOLGENDE BEHANDLUNGSSCHRITTE SIND NOTWENDIG:

- Vorbehandlung (PAV): Beseitigung von Reizkörperintensives Mundhygienetraining, professionelle Zahnreinigung, Desinfektion und Biofilmmangement
- Ziel: Beseitigen der bestehenden Reize, Reduktion der Bakterienlast, Optimierung der persönlichen Mundhygiene
- Hauptbehandlung: Vormessen der Taschentiefen, Tiefenreinigung der Zahnfleischtaschen
- Nachbehandlung (PAN): Kontrolle der Geweberegeneration, Biofilmmangement
- evtl. Zusatzbehandlung: Softlaser, Ozon, Knochenaufbau
- Anschließende lebenslange unterstützende PA-Therapie: professionelle Zahnreinigung mit Biofilmmangement alle 3-4 Monate, ggf. Softlaser
- jährliche Kontrolle des Behandlungsergebnisses

